

Dein Stecken und Stab trösten mich... (Psalm 23,4)

Am vergangenen Sonntag (14.04.2024) war der Sonntag des guten Hirten – „Misericordias Domini“.

Hirten mit ihren Schafen – was romantisch aussieht, ist harte Arbeit. In der Bibel ist der Hirte eines der bekanntesten Bilder für Gott.

Der Hirte sorgt dafür, dass die Herde frisches Wasser und Gras findet und sicher weiden kann. Die Schafe wissen, wo sie hingehören und wo sie sicher und geborgen sind.

Diesem Gott, der sich so um uns Menschen kümmert, sind wir bei einem Gottesdienst-Spaziergang mit mehreren Stationen entlang eines Weges durch Gräfrath auf die Spur gekommen!

An einer Station gab es Nachdenken über den Vers „dein Stecken und Stab trösten mich“ – siehe Foto!

An den Antworten sieht man, dass Alt und Jung an diesem Gottesdienst auf dem Weg teilgenommen haben.

Wie viele Menschen hat der Psalm vom guten Hirten = Psalm 23 schon begleitet, ein Lied voller Hoffnung und Zuversicht und der Fülle des Lebens! Ein beruhigendes Lied auf die Nähe Gottes. Die Worte erinnern an die grundlegende Erfahrung des Volkes Israel: Gott führt seine Leute wie ein Hirte aus der Gefangenschaft und durch die Gefahren der Wüste in die Freiheit. Gottes Name ist Programm: „Ich bin – für euch – da“ (2. Mose 3, 14).

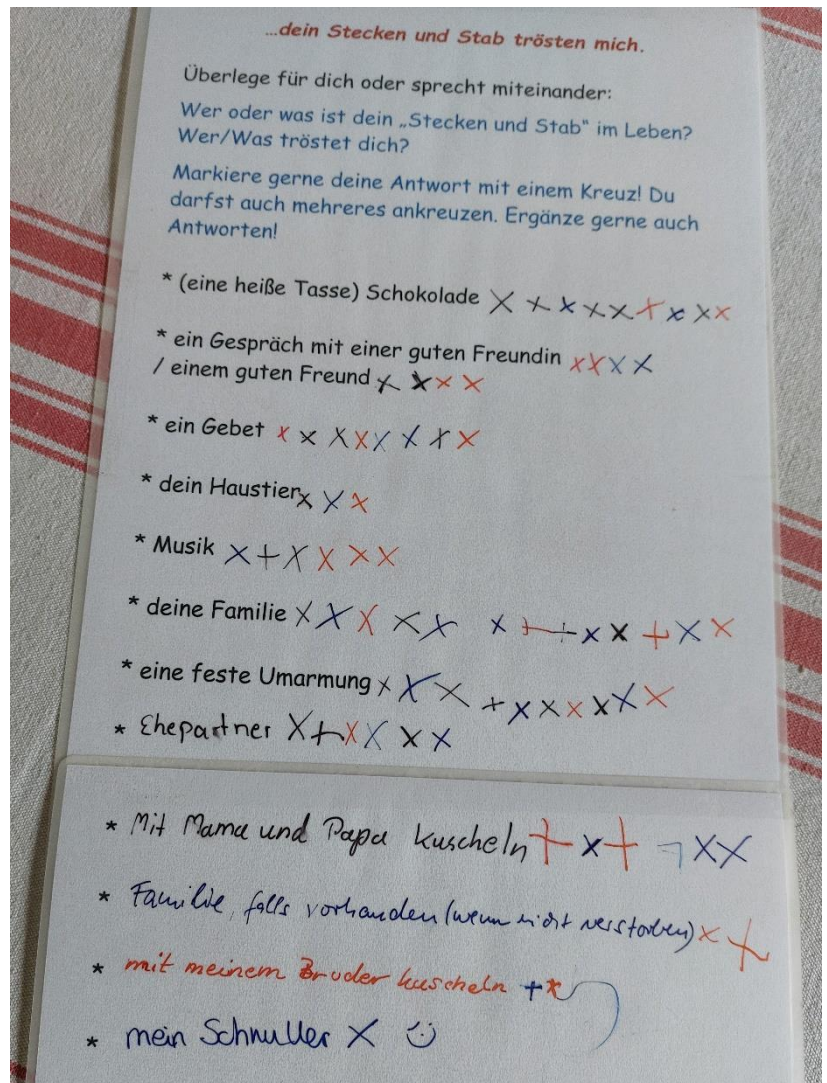
König David soll dieses schöne Vertrauens-Lied gedichtet haben. Dann wäre es jetzt ungefähr 3000 Jahre alt. Aber sein Inhalt ist im Grunde zeitlos. Die Worte ermuntern uns, die Sätze mit eigenen Bildern zu verbinden – so wie hier am Beispiel des „Stecken und Stabs“.

Wie wunderbar - ich kann meinen Weg getrost gehen, denn ich gehe ihn nicht allein. Die Liebe Gottes begleitet und führt mich. Wie der Stab eines Hirten, der Sicherheit gibt und Schutz vermittelt. Oder wie eine feste Umarmung und Kuscheln mit Mama und Papa.

Auch wenn ich mich verlaufen habe. Auch wenn es finster geworden ist: in den Gesichtern der Menschen um mich herum oder in mir selbst. Und auch wenn Unglück über mir hereinbricht – ich kann mich darauf verlassen, dass ich von guten Mächten wunderbar geborgen bin.

Ein SEGEN – angelehnt an Psalm 23

Möge der HERR
mit dir sein, damit du nicht darben musst.
Möge er für dich sorgen und dir alles Notwendige zukommen lassen. Möge er deine Seele nähren.



Möge er dich auf rechtem Weg führen.
Und solltest du durch dunkle Zeiten gehen,
wünsche ich dir, dass du furchtlos bist,
denn Gott wird mit dir sein,
er wird dich leiten und bewahren.
Er möge für dich sorgen – gerade dann,
wenn Menschen es schlecht mit dir meinen.

Möge dir Gutes entgegen kommen
und mögest du ab und zu Überfluss an Schönem erleben. Dein ganzes Leben sollst du wissen,
dass du gesegnet bist, damit du dich traust,
im Glauben Wurzeln zu schlagen.

So segne dich Gott!

Bärbel Albers, 19.04.2024